

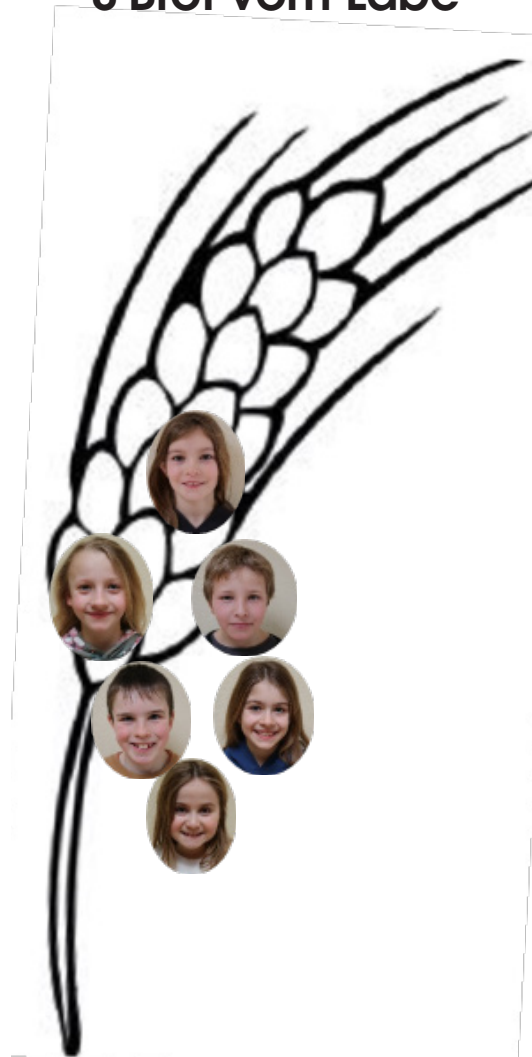
ERSTKOMMUNION 2024

S'Brot vom Läbe



Geiss

Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr



Menzberg

Sonntag, 13. April, 09.30 Uhr



Menznau

Sonntag, 14. April, 10.30 Uhr

Die Erstkommunion ist ein besonderes Fest für Kinder, weil sie zum ersten Mal Brot essen, das zu Jesus wird. Brot ist nicht nur Essen, sondern es hat auch eine geheime Bedeutung.

Wenn wir das Brot essen, denken wir an Jesus und wie er uns liebt. Das Brot macht uns stark, nicht nur im Bauch, sondern auch im Herzen. Wenn wir Brot teilen, zeigen wir, dass wir uns gegenseitig lieben. Die Erstkommunion ist ein Fest, bei dem wir darüber nachdenken, wie Jesus uns glücklich macht und wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam unterwegs sind. Wir freuen uns sehr, wenn uns viel Besucherinnen und Besucher im Gottesdienst begleiten, es hat genügend Platz.

In einem Interview erzählt uns Adolf Stöckli, (bald 90 Jahre) wie er seine Erstkommunion erlebt hat.

An was erinnerst du dich am deutlichsten an deine eigene Erstkommunion?

Diese war im April 1943. Wir mussten am Weissen Sonntag zweimal zur Kirche. Einmal am Morgen und einmal am Nachmittag. Der Weg zu Fuss war sehr weit.

Wie war die Vorbereitung auf deine Erstkommunion im Vergleich zu heutigen Zeiten?

Von Ostern bis zum Weissen Sonntag mussten wir jeden Morgen in die Kirche.

Wie hat sich deine Verbindung zur Erstkommunion im Laufe der Jahre verändert?

Es waren 5 Jahrgänge, die alle noch einmal in die Kirche mussten, die Mädchen alle im weissen Kleid und die Knaben in der Kleidung. Pro Jahrgang waren dies 50 Kinder. Ich war erst 8 Jahre alt und wurde bereits einen Monat später gefirmt.

Kontakt hatte ich lange zu meinem Kommunion-Gspändli, bis er gestorben ist.

Kannst du uns von einem besonderen Moment während deiner Erstkommunionfeier erzählen?

Alle Erstkommunikanten mussten nach vorne zu der Kommunionbank und auf Kommando hinknien. Man durfte vorher nichts essen und trinken.

Welche Bedeutung hatte die Erstkommunion in deiner Familie und Gemeinschaft?

Wir neun Geschwister hatten alle einen Kommunion-Gspanen, zu denen alle lange einen guten Kontakt hielten. Das waren wertvolle Freundschaften.

Wie hat sich die Bedeutung der Erstkommunion im Laufe deines Lebens in deinem Glauben ausgewirkt?

Zu Beginn durften wir nur einmal im Monat die Kommunion empfangen, wenn wir vorher gebeichtet haben. An den anderen Sonntagen mussten wir in die Kirche, jedoch ohne Kommunion. Nun ist alles viel freier und für mich auch besser.

Gibt es bestimmte Traditionen oder Rituale rund um die Erstkommunion, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Am Morgen von der Erstkommunion durften wir mit Pferd und Wagen in die Kirche fahren. Ausserdem habe ich meine erste Kleidung mit kurzen Hosen bekommen. Ebenfalls begleitete uns schon damals, vor 81 Jahren die Feldmusik beim Einzug in die Kirche.

Wie denkst du, hat sich die Wahrnehmung der Erstkommunion und der religiösen Praxis im Laufe der Zeit verändert?

Jetzt ist vieles besser. Die Kinder helfen den Gottesdienst mitzugestalten und geniessen so den Gottesdienst.

Welche Ratschläge würdest du jungen Menschen geben, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten?

Freut euch auf euren besonderen Tag, ihr habt Glück, dass ihr mit bester Vorbereitung und ohne Überforderung feiern könnt. Geniesst diesen Tag!

Gibt es eine spezielle Botschaft oder ein besonderes Gefühl, dass du mit der Erstkommunion verbindest und das du gerne an die nächste Generation weitergeben möchtest?

Ihr gehört mit dem Erhalt der ersten Kommunion jetzt richtig zur christlichen Gemeinschaft und seid herzlich willkommen.

Lieber Adolf, vielen Dank für das interessante Gespräch.

Claudia Reis



Adolf Stöckli - Erstkommunion 1943

Falls Sie mit einer Glückwunschkarte den Kindern eine Freude machen möchten, erhalten Sie die Liste mit den vollständigen Adressen auf dem jeweiligen Pfarreisekretariat. Folgende Kinder freuen sich auf die Feier:

Menznau

Giuliano Antonazzo
Janis Aregger
Mario Bucher
Aurel Bühler
Daniela Buqajová
Lukas Emmenegger
Gabriel Gojani
Larina Heiniger
Kim Herter
Nino Ineichen
Loris Kurmann
Kilian Portmann
Syna Schneuwly

Geiss:

Andrin Bigler
Alina Bieri
David Eiholzer
Simon Emmenegger
Ivan Lang

Menzberg:

Alexandra Fölmli
Leonie Haldi
Livia Hügli
Valentin Steffen
Kilian Vogel
Sarina Vogel

Osterkerze 2024

Die diesjährige Osterkerze ist dem Erstkommunionsthema Brot des Lebens gewidmet und enthält folgende Motive:

Der auferstandene Jesus

Die Auferstehung Jesu Christi ist für Christen Urgrund des Glaubens. Gemäss der Verkündigung des Neuen Testaments wurde Jesus Christus, Sohn Gottes, gekreuzigt, am dritten Tag von den Toten erweckt und erschien seinen Jüngern in leiblicher Gestalt.

Ähre

Jesus vergleicht seinen Tod mit dem sterbenden Weizenkorn: Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Evangelium nach Johannes, Kapitel 12 Vers 24)

Alpha und Omega

Der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets nehmen Bezug auf die Offenbarung des Johannes: Jesus Christus als das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Die Buchstaben zusammen stehen für Gott als allumfassend, als Schöpfer und Vollender.

Das Kreuz

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die Kerze nimmt so die Symbolik des gekreuzigten Siegers Christus mit auf.

Die Jahreszahl

Auf jeder Osterkerze findet sich das Jahr, in dem die Kerze geweiht wird. Sie symbolisiert das Hier und Jetzt. Auferstehung ist nicht etwas, was vor langer Zeit geschehen ist, sondern sie betrifft unser Leben heute.

Denise Heiniger



Verkauf Heimosterkerzen

Samstag/Sonntag, 30. und 31. März nach den Gottesdiensten / Preis Fr. 10.00/Kerze



Die Schüler der 4. Primarklasse haben im Religionsunterricht unter der Anleitung von Denise Heiniger wieder schöne Osterkerzen gestaltet.

Neue Form der Erinnerungsfeier für die Tauffamilien

Die Familien gestalten zur Taufe ihres Kindes eine Blüte, die während der Tauffeier an dem Baum in der Kirche aufgehängt wird. Die Blüten werden in einer gemeinsamen Feier mit allen Tauffamilien zurückgegeben. Wir werden neu diese Tauferinnerung als Feier für Kleinkinder gestalten und dazu einladen, wenn die Taufkinder ca. 3 Jahre alt sind.

Die Tauferinnerung in der Osternacht

Die Osternacht war ursprünglich der Gottesdienst, in dem die Taufen stattfanden. In dieser Nacht schafft Christus durch die Auferstehung alles neu. Unsere Taufe ist in dieser Nacht gegründet und so bekräftigen wir in der Osternacht unsere eigene Taufe. Besonders freuen wir uns über die zehn Kinder, die seit dem letzten Osterfest in unserer Pfarrei getauft wurden:

- Emilia Spengeler
- Ida Spengeler
- Levin Riedweg
- Noëmi Selina Christen
- Noël Florian Christen
- Sven Eiholzer
- Olivia Eiholzer
- Alina Heiniger
- Mael Bühler
- Louis Wyss

Fastenwoche 20. - 27. Februar

Eine Gruppe von 15 Personen wagte ein besonderes Abenteuer: Eine Woche keine feste Nahrung, nur Tee, Frucht-, Gemüsesaft oder Bouillon. Die meisten waren nicht zum ersten Mal dabei und wussten ungefähr, auf was sie sich einliessen. Aber auch die «Neuen» meisterten die Woche gut. An sechs Abenden trafen wir uns und gönnten uns ein paar besinnliche Minuten mit Flötenmusik von Denise Heiniger. In der anschliessenden Tee-Runde wurden Erfahrungen ausgetauscht. An einem Abend genossen wir eine Wanderung in der Natur von Menznau. Stolz war die Gruppe am letzten Abend, als wir auf eine intensive Woche zurückblicken und zusammen die erste Mahlzeit einnehmen konnten: Apfelgratin mit Honig, gemahlene Nüssen und Zitrone.

Fasten macht etwas mit uns: Wir kommen dem Leben näher, es gibt uns einen neuen Blick auf unser Wesen und auf unsere Umwelt. Nicht zuletzt dient Fasten zur Entschlackung des Körpers und fördert unsere Gesundheit. Etwas ganz Wertvolles ist die Gruppe, die motiviert und trägt während dieser besonderen Woche. Nächste Fastenzeit wird vom Pastoralraum wieder eine Fastenwoche angeboten. Für die Teilnehmenden war es ein besonderes Erlebnis. Interessierte sind wiederum willkommen!

Guido Gassmann

Familiengottesdienst und Spaghetti-Essen der JuBla

Die Liturgiegruppe hatte den Familiengottesdienst in der Fastenzeit unter das Thema «Weniger ist mehr» gestellt.

Sie teilten dazu einige Gedanken, wie man diese Worte interpretieren kann. Weniger Krieg heisst mehr Frieden, weniger Medien Konsum kann mehr Zeit für die Familie bedeuten. Jeder soll sich selber Fragen, was er unbedingt braucht um glücklich zu leben. Alle Besuchenden waren eingeladen, ihre Wünsche auf kleine Zettel zu schreiben, welche gemeinsam am Wunschbaum befestigt wurden.



«Weniger ist mehr» kann auch bedeuten der Erde Sorge zu tragen, auch mal auf etwas verzichten. Symbolisch dazu wurden Erdkugelbälle durch die Kirche geschickt. Manchmal kraftvoll, dann wieder ganz behutsam wurden die Bälle von Hand zu Hand gereicht.



Musikalisch gab es einige Höhepunkte. Mutig spielte die erst 9-Jährige Hanna Stadelmann auf der Trompete vor so zahlreichem Publikum. Begleitet wurde sie von ihrer Mutter Barbara auf dem E-Piano. Zum Lied «Fascht wie es Gebät» von Peter Reber, welches Denise Heiniger und Barbara Stadelmann im Duett sangen, wurden

passende Zeichnungen von Religionsschülern- und Schülerinnen der 4. Klasse gezeigt. Mit einem herzlichen Applaus dankten die Messebesuchenden allen Mitwirkenden.



Wer Zeit und Lust hatte, war eingeladen, im Pfarreisaal die von der JuBla gekochten Spaghetti zu geniessen und tatsächlich waren alle Plätze sehr schnell bis auf den letzten Stuhl besetzt.

Patrica Näf

Weltgebetstag

Herzlichen Dank an alle, die am Freitag, 1. März mit uns den Weltgebetstag gefeiert haben. Die Kollekte ergab den stolzen Betrag von Fr. 145.00. Wir freuen uns, wenn Sie im nächsten Jahr wieder dabei sind und wir Ihnen ein neues Land vorstellen dürfen.

Liturgiegruppe

Die Teuerung macht auch dem Heiligen Antonius Sorgen

Zum ersten April richtet der Heilige Antonius sein Wort an die Menschen. Wer kennt den Brauch nicht: Wenn man etwas verloren hat oder andere Sorgen hat, so spendet man dem Heiligen Antonius einen kleinen Betrag. Er hilft!

Doch spürt auch er die Teuerung der letzten Jahre. Der Heilige Antonius hat zwar ein Herz für die Armen, doch hat auch das seine Grenzen. Manche/r gibt vielleicht heute noch wie als Kind einen Zweifrankler oder bei grösseren Anliegen einen Fünfliber. Liegt das immer noch im Rahmen eines gesunden Preis-Leitungsverhältnisses? Jeder und jede darf sich mit ehrlichem Herzen die Frage gerade auch am 1. April neu stellen. Die Wirkung bleibt nicht aus.

Im Auftrag des Heiligen Antonius: Guido Gassmann

Gottesdienste im April in Geiss, Menzberg und Menznau

Samstag, 30. März **Osternacht / Segnung der Osterkerze und Weihe des Taufwassers**

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Christine Demel

20.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Hubert Schumacher

20.00 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Cäcilienchor Menznau
anschliessend Osterkerzenverkauf und Apéro mit Eiertütschen im Pfarreisaal

21.00 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 31. März **Ostersonntag**

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ida Birrer / Kirchenchor Menzberg

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Ruth M. Langner, Claudia Reis & Kommunionkinder
Sabine Lochstampfer
anschliessend Osterkerzenverkauf

Montag, 1. April **Ostermontag**

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Paul Berger / Sabine Lochstampfer

Samstag, 6. April **2. Sonntag in der Osterzeit**

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Christine Demel

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Christine Demel

19.00 Uhr **Menzberg:** Ländlermesse / Bruno Hübscher / Örgelgruppe

Sonntag, 7. April

10.00 Uhr **Geiss:** Erstkommunion / Festgottesdienst mit den Kommunionkindern
Kulandai Fernando, Ruth M. Langner & Bernadette Galliker / Kinderchor
Einzug und Ständli Musikgesellschaft Geiss

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Hubert Schumacher / Sabine Lochstampfer

Montag, 8. April

19.30 Uhr **Geiss:** Dankgottesdienst mit den Kommunionkindern
Ruth Maria Langner & Bernadette Galliker / anschliessend kleiner Imbiss

Samstag, 13. April **3. Sonntag in der Osterzeit**

09.30 Uhr **Menzberg: Erstkommunion** / Festgottesdienst mit den Kommunionkindern
Kulandai Fernando, Ida Birrer & Bernadette Galliker / Kinder- & Jugendchor
Einzug und Ständli Musikgesellschaft Menzberg

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 14. April

10.30 Uhr **Menznau: Erstkommunion** / Festgottesdienst mit den Kommunionkindern
Kulandai Fernando, Ruth Maria Langner & Claudia Reis / Sabine Lochstampfer
Einzug und Ständli Feldmusik Menznau

Montag, 15. April

18.00 Uhr **Menznau:** Dankgottesdienst mit den Kommunionkindern / Ruth Maria Langner &
Claudia Reis / Sabine Lochstampfer / anschliessend kleiner Imbiss

19.00 Uhr **Menzberg:** Dankgottesdienst mit den Kommunionkindern
Ida Birrer & Bernadette Galliker / anschliessend kleiner Imbiss

Samstag, 20. April **4. Sonntag in der Osterzeit**

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Guido Gassmann

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Liederchor

Sonntag, 21. April

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ida Birrer / Jodufroue Willisau

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Gerda Rösli

Samstag, 27. April **5. Sonntag in der Osterzeit**

16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando

17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Christine Demel

Sonntag, 28. April

09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Christine Demel / Kirchenchor Menzberg

10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Christine Demel / Sabine Lochstampfer

Werktagsgottesdienste Menznau

Dienstag: 09.30 Uhr: In der Pfarrkirche

Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz

Jubilate Deo - Quartallied für den Frühling

April bis Juni werden wir jublieren. Wir werden in jedem Gottesdienst das Lied bei der Nummer 2 aus dem Katholischen Gesangbuch singen.

Sein gesamter Text lautet: «Jubilate Deo. Halleluja.» Auf Deutsch bedeutet das: «Jubelt Gott zu! Preiset ihn!» (Psalm 1, 1a) Die Basisbibel übersetzt: «Heisst Gott willkommen!» (Psalm 1,1a). Das passt in die Osterzeit. Wir jubeln über die Auferstehung Jesu und freuen uns an der Natur. Wir preisen Gott für ihre Wunder.

Das Lied klingt schon einstimmig schön. Man kann es auch als Kanon mit bis zu sechs Stimmen singen. So erhält der Jubel eine grosse Fülle.

Die Melodie stammt aus dem Jahr 1610. Michael Praetorius komponierte es. Er erblickte um 1571/1572 in Creuzburg bei Eisenach das Licht der Welt. Ab 1594 war er Kammerorganist und später Hofkapellmeister bei verschiedenen Regenten. Er schuf das Syntagma musicum, eines der bedeutendsten musiktheoretischen Schriften. Er starb 1621 in Wolfenbüttel.

Christine Demel

Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai 2024

Gerne ermutigen wir Sie, an der Landeswallfahrt nach Einsiedeln teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit zu Fuss oder mit dem Velo nach Einsiedeln zu pilgern. Wer dies zu Fuss oder mit dem Velo tun will, macht sich bereits am Samstagmorgen auf den Weg.

Details finden Sie auf dem Flyer im Schriftenstand in der Kirche, oder im Internet unter: www.luzerner-landeswallfahrt.ch

Interessierte Velo-Wallfahrer vom Pastoralraum Region Willisau können sich für Fragen, Auskünfte bei Josef Ineichen, Menznau, melden: E-Mail: ineichen.menznau@gmail.com / Tel. 079 622 21 51.

Treffpunkt Velofahrer für die gemeinsame Bahnfahrt nach Luzern: Samstag, 4. Mai 2024, 07.05 Uhr, Bahnhof Menznau (Billett löst jeder selber)



Bericht zur laufenden Rechnung

Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung der Kirchgemeinde Menznau schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 54'490.84 ab. Im Budget 2023 war ein Mehraufwand von Fr. 9'650.00 geplant gewesen. Somit fällt das Ergebnis um CHF 44'840.84 schlechter als budgetiert aus. Ein Hauptgrund liegt im geringeren Steuerertrag von rund Fr. 35'000.00, welcher insbesondere bei den juristischen Personen aber in kleinerem Ausmass auch bei den natürlichen Personen zu verzeichnen war. Im Sachaufwand mussten insbesondere erhöhte ICT- und Energiekosten in Kauf genommen werden.

Daneben sind weitere grössere Sanierungsarbeiten angefallen, die jedoch grossmehrheitlich kostenneutral gestaltet werden konnten, da sie entweder von einer Versicherung übernommen, der öffentlichen Hand subventioniert oder dem Sakralbautenfonds entnommen worden sind.

Der Kirchenrat beantragt, die laufende Rechnung sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen. Der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 54'490.84 sei dem Konto 2390 „Eigenkapital“ zu entnehmen.

Jahresrechnung 2023

Rechtliche Informationen

Der Kirchenrat hat die Jahresrechnung 2023 erstellt. Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus der Jahresrechnung. Die vollständige Jahresrechnung kann ab dem 28. März 2024 während 30 Tagen auf dem Pfarramt (Pfarrzentrum) eingesehen werden. Nach § 3 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. I KGG wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrags des Kirchenrates zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission genehmigt.

Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheidung wird gemäss § 24 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation (Veröffentlichung in der 3dp sowie Aushang im Anschlagkasten der Pfarrei vom 28. März 2024) 5 % der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde höchstens aber 500 Stimmberechtigte, das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Menznau, 6. März 2024

Namens des Kirchenrates

Stefan Rossdeutscher
Kirchgemeindepräsident

Stefanie Glauser
Aktuarin des Kirchenrates

Bestandesrechnung 2023		Kirchgemeinde Menznau		
Bereich	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
	1. Jan. 2023	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2023
1 AKTIVEN	3'784'455.66	1'669'325.45	1'864'134.24	3'589'646.87
10 Finanzvermögen	3'344'926.01	1'422'484.60	1'837'745.59	2'929'665.02
100 Flüssige Mittel	503'536.01	1'085'290.40	1'438'874.64	149'951.77
101 Guthaben	311'348.10	313'793.55	311'348.10	313'793.55
102 Anlagen	2'487'389.05	-	44'870.00	2'442'519.05
103 Transitorische Aktiven	42'652.85	23'400.65	42'652.85	23'400.65
11 Verwaltungsvermögen	439'529.65	246'840.85	26'388.65	659'981.85
114 Sachgüter	439'529.65	246'840.85	26'388.65	659'981.85
2 PASSIVEN	3'784'455.46	1'274'048.10	1'414'366.05	3'644'137.51
20 Fremdkapital	3'098'887.16	1'274'048.10	1'414'366.05	2'958'569.21
200 Lfd. Verpflichtungen	242'815.65	1'243'263.95	1'319'807.65	166'271.95
202 Langfr. Schulden	1'660'000.00	-	40'000.00	1'620'000.00
203 Verpf. f. Sonderrechng.	1'176'093.46	3'311.20	32'680.35	1'146'724.31
204 Rückstellungen	-	-	-	-
205 Transitorische Passiven	19'978.05	27'472.95	21'878.05	25'572.95
22 Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
228 Vorfinanzierungen	-	-	-	-
23 Eigenkapital	685'568.30	-	-	685'568.30
239 Eigenkapital	685'568.30	-	-	685'568.30
Überschuss Passiven				54'490.64

Rechnung 2023

Kirchgemeinde Menznau

Laufende Rechnung 2023 nach Dienstabteilungen					Kirchgemeinde Menznau	
Abteilungen	Rechnung 2023		Voranschlag 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	110'151.61	465.30	111'900.00	500.00	114'133.41	465.20
30 Personalaufwand	72'439.71		73'500.00		77'734.01	
31 Sachaufwand	7'931.85		6'200.00		4'348.10	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	29'780.05		31'200.00		32'051.30	
36 Eigene Beiträge	-		1'000.00		-	
46 Beiträge für eigene Rechnung		465.30		500.00		465.20
2 Bildung	72'826.15	11'186.70	70'800.00	11'400.00	61'513.00	7'022.40
30 Personalaufwand	61'728.60		63'850.00		57'514.90	
31 Sachaufwand	6'173.70		2'150.00		157.05	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	4'923.85		4'800.00		3'841.05	
43 Entgelte		-		-		-
45 Beiträge von Gemeinwesen		8'636.70		11'400.00		7'022.40
46 Beiträge für eigene Rechnung		2'550.00		-		-
3 Seelsorge, Kultur und Kirche	798'684.21	127'241.35	711'950.00	63'400.00	780'208.16	148'837.60
30 Personalaufwand	274'369.02		269'750.00		289'158.46	
31 Sachaufwand	295'375.99		212'800.00		272'526.65	
36 Eigene Beiträge	228'939.20		229'400.00		218'523.05	
42 Vermögenserträge		29'403.00		24'600.00		37'987.10
43 Entgelte		56'691.30		9'700.00		64'499.45
45 Beiträge von Gemeinwesen		7'421.50		3'100.00		5'247.60
46 Beiträge für eigene Rechnung		2'910.50		1'000.00		2'903.45
48 Entnahmen		30'815.05		25'000.00		38'200.00
5 Soziale Wohlfahrt	-	-	1'000.00	-	5'000.00	-
36 Eigene Beiträge	-		1'000.00		5'000.00	
9 Finanzen und Steuern	157'436.72	945'714.50	140'100.00	950'800.00	315'410.31	1'192'946.75
30 Personalaufwand	4'333.22		4'300.00		4'329.93	
31 Sachaufwand	59'450.25		36'900.00		127'387.78	
32 Passivzinsen	20'778.70		20'900.00		21'293.15	
33 Abschreibungen	72'874.55		78'000.00		151'517.85	
38 Einlagen	-		-		10'881.60	
40 Steuern		753'937.70		792'400.00		838'655.20
42 Vermögenserträge		150'171.25		144'900.00		155'326.00
43 Entgelte		41'605.55		13'500.00		102'171.95
48 Entnahmen		-		-		96'793.60
Aufwand-/Ertragsüberschuss		54'490.84		9'650.00		73'007.07
Total Aufwand/Ertrag	1'139'098.69	1'139'098.69	1'035'750.00	1'035'750.00	1'349'271.95	1'349'271.95

Erläuterungen zur laufenden Rechnung 2023 Kirchgemeinde Menznau

Allgemeine Bemerkungen

Im Jahr 2023 musste leider im Vergleich zum Vorjahr ein markanter Rückgang beim Steuerertrag in Kauf genommen werden. Auch im Vergleich zum Budget liegt dieser um rund Fr. 35'000 unter Budget. Der Minderertrag kann insbesondere durch die verminderten Steuerablieferungen der juristischen Personen begründet werden. Aber auch bei den natürlichen Personen musste ein leichter Rückgang verzeichnet werden.

Die erhöhten Energiekosten haben auch vor der Kirchgemeinde nicht Halt gemacht und so mussten wir mit höheren Stromkosten (insbesondere für die Heizung der Pfarrkirche) zum Vorjahr Vorlieb nehmen.

Die gesamte ICT-Infrastruktur (inkl. Telefonie) wurde im Jahr 2023 erneuert und an diejenige des Pastoralraumes angepasst.

Daneben sind weitere grössere Sanierungen und Arbeiten angefallen, die grossmehrheitlich kostenneutral ausgefallen sind, da sie entweder von einer Versicherung übernommen, der öffentlichen Hand subventioniert oder dem Sakralbautenfonds entnommen worden sind.

Detail-Bemerkungen

Nachstehend werden die grösseren Budget-Abweichungen erläutert:

30 – Personalaufwand

Kleinere Mehraufwendungen sind insbesondere durch die Mithilfe des Pfarrei-Sekretariats bei der Erneuerung der Homepage entstanden.

31 – Sachaufwand

Beim Sachaufwand fielen nebst den erhöhten Stromkosten von rund Fr. 8'000 zusätzlich nicht geplante Reparaturkosten für das Glockengeläut von rund Fr. 7'000 an. Zusammen mit geplanten Sanierungs- und Sicherheitsarbeiten im Kirchturm für das Glockengeläut von rund Fr. 23'400 wurden die Kosten im Kirchturm dem Sakralbautenfonds entnommen (siehe 48 -Entnahmen).

Daneben wurde im Pfarreizentrum die gesamte ICT-Infrastruktur (inkl. Telefonie) erneuert und die Büroeinrichtung im OG erweitert. Auch wurden zwei Aussenzelte angeschafft, welche für die Beschattung bzw. für den Schutz vor Regen bei diversen kirchlichen und weltlichen Anlässen sorgen werden.

Weiter musste die Reparatur von zwei Kirchturm-Zifferblätter im Gesamtbetrag von rund Fr. 33'300 vorgenommen werden. Dieser Betrag wurde uns aber vollumfänglich von der Gebäudeversicherung Luzern zurückerstattet, da es sich dabei noch

um einen offenen Schaden vom Hagelgewitter aus dem Jahr 2021 handelte.

Ebenfalls nicht budgetiert war die Sanierung der Waldstrasse im Herrenwald im Betrag von rund Fr. 28'200. Diese Waldstrasse wurde kurzfristig erneuert, da uns einerseits von Bund, Kanton und der Gemeinde eine sehr hohe Subventionierung in Aussicht gestellt wurde und uns der Förster andererseits ein baldiger Holzschlag in diesem Gebiet angeraten hatte, welcher ohne die Erneuerung der Waldstrasse nicht hätte durchgeführt werden können.

33 – Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen belaufen sich im Rahmen des Budgets.

40 – Steuern

Im Rechnungsjahr musste ein stark gesunkener Steuerertrag von rund Fr. 35'000 zum Budget zu Kenntnis genommen werden. Dies insbesondere durch die massiv tieferen Steuerablieferungen der juristischen Personen. Aber auch die Ablieferungen der natürlichen Personen fielen tiefer als budgetiert aus.

43 – Entgelte

Wie vorstehend beschrieben hat uns die Gebäudeversicherung Luzern den Betrag von rund Fr. 33'300 an die Reparatur der Kirchturm-Zifferblätter zugesprochen. Als Subvention für die Waldstrasse im Herrenwald sind uns insgesamt rund Fr. 26'500 überwiesen worden.

48 – Entnahmen

Die im Sachaufwand verbuchten Sanierungs-, Reparatur- und Sicherheitsarbeiten im Kirchturm für das Glockengeläut wurden im Umfang von rund Fr. 30'500 dem Sakralbautenfonds entnommen.

Finanzkennzahlen zur Jahresrechnung 2023

Zinsbelastungsanteil II: - 15.7%

(Sagt aus, welcher Anteil des Ertrages der Kirchensteuern durch die Nettozinsen gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum. Vorgabe: Dieser sollte 6 % nicht übersteigen.)

Bemerkung: Mit einem Minus-Zinsbelastungsanteil sind wir auf der positiven Seite.

Kapitalzinsanteil: - 8.7%

(Drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Vorgabe: Dieser sollte zwischen 8-10 % liegen.)

Bemerkung: Mit einem Minus-Kapitalzinsanteil sind wir auf der positiven Seite.

Verschuldungsgrad: 3.8%

(Zeigt, welcher Anteil der Steuererträge notwendig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Vorgabe: Diese Kennzahl sollte 120 % nicht übersteigen.)

Bemerkung: Durch die Abnahme des Finanzvermögens infolge Investitionen hat sich der Verschuldungsgrad leicht erhöht.

Nettoschuld pro Angehörige/Angehörigem der Kirchgemeinde: Fr. 18

(Die Kennzahl zeigt die lastende Nettoschuld pro Angehöriger/Angehörigem der Kirchgemeinde. Vorgabe: Diese sollte Fr. 500 nicht übersteigen.)

Bemerkung: Die Verschuldung ist mit Fr. 18 pro Kirchgemeindeglied unbedeutend.

Cashflow(+)/Cashdrain(-): Fr. - 10'985

(Der Cashflow ergibt sich aus dem Ertragsüberschuss zuzüglich Abschreibungen zuzüglich/abzüglich Veränderungen aus Vorfinanzierungen und Fonds. Keine Vorgabe.)

Bemerkung: Infolge des relativ hohen Aufwandüberschusses musste auch ein negativer Cashflow verzeichnet werden.